

Zürich, 9. September 1996

KR-Nr. 255/1996

ANFRAGE von Astrid Kugler (LdU, Zürich)

betreffend SBB-Überwerfung "Hürlistein" südlich von Effretikon

Am 26. November 1989 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zürich mit deutlichem Mehr einem Investitionskredit von 235 Millionen Franken für die 2. Teilergänzung der S-Bahn zugestimmt. In diesem Kredit ist ein Betrag von 8 Millionen Franken für die sog. "Überwerfung Hürlistein" enthalten. Die Überwerfung dient der niveaufreien Kreuzungsmöglichkeit der zwei SBB-Linien Flughafen-Bassersdorf-Effretikon-Winterthur und Zürich-Wallisellen/Dietlikon-Effretikon-Winterthur südlich von Effretikon.

Im Zusammenhang mit der Projektierung des sog. "Brüttenertunnels" wurde die Ausführung der Überwerfung "Hürlistein" hinausgeschoben. Nachdem nun der Brüttenertunnel auf unbestimmte Zeit zurückgestellt worden ist (2. Etappe BAHN 2000), stellt sich die Frage der unverzüglichen Erstellung der Überwerfung "Hürlistein" noch viel dringender. Das Fehlen dieses Bauwerkes stellt sich immer mehr als einer der störendsten Engpässe im Bahnnetz zwischen Zürich und Winterthur heraus. Jedenfalls ist zu beobachten, dass die Züge der S 12 in Fahrtrichtung Winterthur regelmässig vor der (heute niveaugleichen) Hürlistein-Abzweigung abbremsen und stehen müssen, um die Schnellzüge Winterthur - Flughafen passieren zu lassen. Die Verspätungen - die bis zu vier Minuten betragen können - übertragen sich in den Bahnhof Winterthur und sorgen dort für weitere Fahrplan-Unordnungen.

Der Bau des Kreuzungsbauwerkes "Hürlisteins" ist auch eine der Voraussetzungen für die bessere Einbindung des Flughafens in die S-Bahn-Zürich (heute nur Stundentakt!).

Es stellen sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Weshalb wurde die Überwerfung "Hürlistein" bis heute nicht erstellt, obwohl das Bauwerk im bewilligten Investitionskredit für die 2. Teilergänzung als fester Bestandteil enthalten war?
2. Welche Betriebsstörungen verursacht das Fehlen dieser niveaufreien Kreuzung? Welche Leistungssteigerung kann mit der niveaufreien Lösung erreicht werden? Welches Gefahrenpotential liegt in der niveaugleichen Kreuzung?
3. Wie hoch rechnen sich die Kosten der Überwerfung heute?
4. Wann wird die Überwerfung erstellt? Ist der Kanton weiterhin der Meinung, er müsse und könne nur 50% der Kosten davon übernehmen oder ist er im Interesse der Sache heute bereit, das ganze Bauwerk zulasten der 2. Teilergänzung der S-Bahn zu finanzieren?
5. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass der Bau der Überwerfung Hürlistein die bessere Einbindung des Flughafens in die S-Bahn ermöglicht und dass dadurch der Modal-split vom und zum Flughafen markant zugunsten des öffentlichen Verkehrs erhöht werden kann?
6. Auf welchem Zeitpunkt wird der Flughafen mindestens halbstündlich in das S-Bahn-Netz eingebunden, von Zürich aus in den Hauptzeiten in Kombination mit den Schnellzügen möglichst viertelstündlich, mit regelmässigen Halten in Zürich-Oerlikon?

Astrid Kugler